

striet A.-G. mit ihren Neu- und Umbauten hervor. Das neu errichtete Stahlwerk der Julienhütte, das man wohl als eine der modernsten Anlagen Deutschlands bezeichnen darf, wird über kurz oder lang noch erweitert werden; im Anschluß daran kommt ein neues Blockwalzwerk, das bereits im Bau begriffen ist. Außerdem hat die Gesellschaft manche Neuerung in ihrer Verfeinerungsindustrie zum Teil ausgeführt, zum Teil geplant. Borsigwerk hat einige Millionen Mark ausgeworfen für Vergrößerung, Umbau und Verbesserung seiner Hüttenanlagen und geht damit systematisch vor. — Oberschlesien ist also, wie man aus den angeführten Beispielen ersehen kann, bestrebt, seine Eisenindustrie modern herzurichten, und es fehlt nur eine gute Eisenkonjunktur, um die bedeutenden Ausgaben für diese Modernisierungen als werbendes Kapital in Tätigkeit treten zu lassen. — [K. 1490.]

**Elberfeld.** Das Rheinisch-Westfälische Zement syndikat berief auf den 29./9. die Gesellschaftsversammlung ein, um über Maßnahmen gegenüber dem außersyndikatlichen Wettbewerb Beschuß zu fassen. Gr. [K. 1553.]

**Köln.** Die Tendenz der Ölmärkte war im Laufe der Berichtsperiode im allgemeinen stetig. Beeinflußt von höheren Rohmaterialnotierungen, zum Teil auch durch bessere Nachfrage, waren die Notierungen für verschiedene Fabrikate am Schluß der Woche etwas höher. Der Konsum ist bekanntlich ohne Deckung, sollte daher die Käuflust der Konsumenten im allgemeinen zunehmen, was doch schließlich einmal eintreten muß, so werden die Notierungen natürlich weitere Avancen erfahren.

**Leinöl** war am Schluß der Woche sehr fest. Obgleich die Notierungen für Rohmaterialien abzufallen drohten, haben sich die Notierungen für Öl im großen und ganzen behauptet. Öl für technische Zwecke auf baldige Lieferung notierte schließlich 48,50—49 M exklusive Barrels ab Fabrik, Öl für Speisezwecke etwa 51 M unter gleichen Bedingungen. Der Preis für Leinölfirnis stellte sich gegen Schluß der Woche auf 49,50—50 M exklusive Barrels ab Fabrik.

Die Marktlage für Rüböl hat sich erfreulicherweise während der vergangenen Woche etwas gebessert. Die Käuflust zeigte sich im allgemeinen recht animiert, so daß ziemliche Umsätze zu buchen gewesen sind. Die Notierungen lagen durchweg gegen Schluß der Woche 1 M per 100 kg höher. Erste Hand notierte etwa 58,50—59 M per 100 kg inklusive Barrels ab Fabriken. Bei der andauernd festen Tendenz für Rohmaterialien ist es möglich, daß die Notierungen weitere Avancen in nächsten Tagen erfahren werden.

Amerikanisches Terpentinentöl war vorübergehend etwas fester, am Schluß der Woche indes etwas ruhiger. Die Notierungen der Verkäufer schwankten zwischen 85—86 M per 100 kg mit Faß ab Hamburg.

Cocosöl war während der Berichtswoche nur wenig begehrte. Verkäufer waren zur Annahme billigerer Preise geneigt.

Harz amerikanischer Provenienz war auch während der letzten Woche sehr haussant. Verkäufer notierten 16,50—36 M bekannte Bedingungen.

Wachs tendierte ruhig. Carnauba grau

wertete 180—186 M per 100 kg netto unverzollt frei Hamburg.

Talg fester und höher. —m. [K. 1552.]

### Tagesrundschau.

**Berlin.** Einen für jeden Chemiker interessanten Einblick in die Fortschritte der Steinzeugindustrie in betreff ihrer für die chemische Industrie so bedeutsamen Fabrikate gewährt die soeben erschienene Preisliste der Deutschen Ton- & Steinzeugwerke A.-G., Berlin-Charlottenburg.

**Köln.** Anlässlich ihres 25jährigen Bestehens überwies die Brühler Zuckerfabrik der Arbeiterunterstützungskasse 50 000 M.

**Paris.** Die französische Regierung hat den Er satz von Kupfermünzen durch Aluminiummünzen in Aussicht genommen. Es ist eine Kommission von Chemikern und Physikern ernannt, nach dieser Seite weitere Prüfungen anzustellen.

**San Francisco.** Th. F. Walsh hat der Colorado-Minenschule behufs Untersuchung von Pechblende und anderen Uranerzen in Colorado auf Radium 5000 Doll. überwiesen.

### Personal- und Hochschulnachrichten.

Nach dem Tode Prof. Friedheims hat Prof. Dr. Peters-Groß-Lichterfelde die Herausgabe des Gmelin-Krautschen-Handbuches für anorganische Chemie übernommen.

An der Universität Göttingen wird im Ansehluß an das chemische Institut eine Nahrungs mitteluntersuchungsstation errichtet werden.

Am 25./9. feierte die landwirtschaftliche Hochschule zu Ås in Norwegen das Jubiläum ihres fünfzigjährigen Bestehens.

Sir H. Roscoe wird am 4./10. die neuen chem. Laboratorien der Universität zu Manchester eröffnen. Die Abteilungsvorsteher für das anorganische und organische Laboratorium werden Dr. Lapworth und Dr. Weizmann sein.

Prof. Dr. G. Lunge bestimmte die ihm übergebene Georg Lunge Stiftung in Höhe von 40 000 Frs. dazu, vorgeschriftenen Studierenden der Chemie, die noch ohne Anstellung sind, die Mittel zu weiteren Studien zu gewähren.

Dr. O. Eckstein-Denver Col. wurde an die Kaiserl. chinesische Universität Peking berufen.

N. H. Emmons ist zum Generalbetriebsleiter und J. V. Bonham zum Generalsuperintendent der Minen der Tennessee Copper Co. ernannt worden.

Zum Abteilungsvorsteher für pharmazeutische Chemie am Laboratorium der Universität Gießen wurde Dr. Feist-Marburg ernannt.

Die neugeschaffene Dozentenstelle für Metallographie an der techn. Hochschule zu Berlin ist dem Privatdozenten Dr.-Ing. Haneemann vom 1./10. ab übertragen worden.

Dr. J. H. Castle, bisheriger Chef der chemischen Abteilung des Hygienischen Laboratoriums des U. S. Public Health and Marine Hospital Ser-

vice, hat mit Beginn des akademischen Jahres sein Amt als Professor der Chemie an der Universität von Virginia angetreten.

Wm. H. Lindsay in Nashville, Tennessee, ist zum Vizepräsidenten der Napier Iron Works, Crescent Coal Co. und Dealers' Fuel Co. gewählt worden. L. ist bedeutend an der Am. Cyanamide Co. beteiligt.

Dr. J. W. Mallett, seit 1885 Professor der Chemie an der Universität von Virginia, ist zum Professor emeritus der Carnegie-Stiftung ernannt worden; er feiert am 10./10. seinen 77. Geburtstag.

J. Kent Smith, der vor 3 Jahren als Chefmetallurg der Am. Vanadium Co. in Pittsburgh engagiert wurde und das neu errichtete Werk zur Herstellung und Verarbeitung von Vanadiumstahl geleitet hat, hat seine Verbindung mit gen. Gesellschaft gelöst und ist Ende August nach England zurückgekehrt.

Kommerzienrat E. Dörrenberg sen., Ründeroth, Stahlwerksbesitzer, ist im 76. Lebensjahr gestorben.

Der Chemiker A. W. Hemph ist, 55 Jahre alt, in Charlottenburg gestorben.

Der frühere Geschäftsführer und techn. Aufsichtsbeamter der Sektion VIII der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie in Nürnberg, Dr. Th. Oppeler, ist im Alter von 75 Jahren gestorben.

Dr. Julius Lang, langjähriges Mitglied der Direktion der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron verschied am 23./9.

Der Kaiserl. Rat K. M. Ostermann, Vorstandsmitglied der österr. zur Förderung der chemischen Industrie, ist, 69 Jahre alt, in Prag gestorben.

W. Robinson, der seit über 40 Jahren dem Drogengroßhause Robinson-Pettet-Co. in Louisville, Kentucky, angehört hat, starb am 29./8. nach kurzer Krankheit.

An 19./9. verstarb in seinem 71. Lebensjahr zu Heringsdorf der Königliche Geheime Kommerzienrat Dr. jur. h. c. Albert Schlu tow.

Dr. A. Winkelman, Chemiker und Leiter der bakteriologischen Abteilung an der Versuchsstation schweizerischer Brauereien in Zürich, ist letztthin in einem Schneesturm umgekommen.

William Lord Stanley, Fabrikant von wissenschaftlichen Instrumenten und Verfasser von physikalischen Aufsätzen, ist am 14./8. im Alter von 81 Jahren gestorben. Er war der Gründer der Stanley Technical Trade Schools in Norwood, Massachusetts.

## Eingelaufene Bücher.

**Knops, K.** Koppe-Husmanns Lehrbuch d. Physik mit Einschluß d. Chemie u. mathematischen Geographie. 33. Aufl. d. ursprünglichen Werkes. Ausgabe B in 2 Lehrgängen. I. Teil: Lehrgang f. d. Unterstufe d. höheren Lehranstalten. 10. Aufl., mit 238 in d. Text eingedr. Holzschnitten u. einer farbigen Sternkarte. II. Teil: Lehrgang f. d. Oberstufe (Größere Ausgabe) mit 354 in d. Text gedr. Holzschnitten, 1 mehrfarbigen Tafel d. Spektren versch. Elemente u. Himmelskörper u. 1 farb. Sternkarte. 7. Aufl. Essen, G. D. Baedeker 1909.

**le Coutre, W.** Calciumcarbid u. seine volkswirtschaftliche Bedeutung f. Deutschland. Berlin, Dr. Wedekind & Co. 1909. M 3.—

**Lunge, G.** Handbuch d. Soda-industrie und ihrer Nebenzweige. 3., umgearb. Aufl. 2. Bd. Sulfat, Salzsäure, Leblanc-Verfahren, Kaustische Soda, mit 326 Abbild. im Text u. auf 9 Tafeln. (Zugleich als 16. Lfg. v. Bolley-Englers Handbuch d. chem. Technologie, Neue Folge.) Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1909.

Geh. M 34.—; geb. M 36.60

**Michaelis, sen.** Der Erhärtingsprozeß d. kalkhaltigen hydraulischen Bindemittel. Dresden, T. Steinkopff 1909. M 1.50

**Oppenheimer, C.** Die Fermente u. ihre Wirkungen. 3., völlig umgearb. Aufl. Leipzig, F. C. W. Vogel 1909. M 16.—

**Pöschl, V.** Die Härte der festen Körper u. ihre physikalisch-chem. Bedeutung, mit 4 Figg. im Text u. 1 Tafel. Dresden, Th. Steinkopff 1909. M 2.50

**Schiffner, C. u. Weidig, M.** Radioaktive Wässer in Sachsen. II. Teil mit 19 Abbild. Freiberg i. S., Graz & Gerlach (Joh. Stettner) 1909. M 3.—

## Bücherbesprechungen.

**Sämtliche Patentgesetze des In- und Auslandes in ihren wichtigsten Bestimmungen nebst dem internationalen Vertrag zum Schutze des gewerblichen Eigentums, dem Übereinkommen Deutschlands mit Österreich und Ungarn, Italien und der Schweiz, den deutschen Gesetzen zum Schutze der Erfindungen, Gebrauchsmuster und der Warenbezeichnungen usw.** In deutscher Sprache. Siebente, neu bearbeitete Auflage von Dipl.-Ing. u. Patentanwalt Tenenbaum. Verlag von H. A. Ludwig Degener, Leipzig 1909. Brosch. M 5,— geb. M 6,—

Dieses ursprünglich als Reklameschrift eines Patentbüros erschienene Buch stellt in seiner vorliegenden, in anderem Verlage als bisher erschienenen und von einem neuen Bearbeiter hergehenden Auflage ein recht nützliches Hilfsmittel auch für den an dem Erfindungsschutz interessierten Chemiker dar. Der Inhalt ergibt sich schon aus dem Titel. Die Darstellung ist recht übersichtlich und, soweit sich Ref. durch Stichproben überzeugt hat, auch zutreffend. [BB. 128.]

**Das deutsche Gebrauchsmusterrecht.** Von Patentanwalt Bernhard Bomborn, Dipl.-Ing. (Bibliothek der gesamten Technik, 134. Band.) Mit 4 Fig. im Text. Hannover 1909, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung.

Das vorliegende Buch stellt eine recht übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Fragen dieses Rechtsgebiets dar. Insbesondere sind neben den Bestimmungen des Gebrauchsmustergesetzes selbst auch Erläuterungen über die Geltendmachung der zivilrechtlichen und strafrechtlichen Ansprüche auf Grund von Gebrauchsmustern gegeben, so daß das Buch eine auch für den Laien recht nützliche Darstellung dieses Gebietes bietet. Auch hat der Verfasser es mit Recht vermieden, theoretische Ausführungen zu machen. Ein näheres Eingehen auf den Inhalt ist hier nicht möglich, Ref. möchte jedoch auf eine irrtümliche Angabe aufmerksam